



YACHT-CLUB LUZERN

Ansegeln 12. April 2003

Es ist Samstagmorgen und ich werde durch Regentropfen, welche auf das Dachfenster fallen sanft aufgeweckt. Heute darf ich als neu gewählter Segelmeister meinen ersten Einsatz leisten. Natürlich wünscht sich jeder an diese Stelle einige Sonnenstrahlen und eine angenehme Brise von 1-2 Windstärken. Ich lasse mich nicht entmutigen und mache mich gegen Mittag auf, die letzten Vorbereitungen für das traditionelle Ansegeln zu treffen.

Um das Clubhaus herrscht bereits reger Betrieb. Ein Kurs der H-Boot Flotte welcher sich mit Theorie und Praxis rund um den Regattawettkampf befasst, ist im vollen Gang. Auch die Optimisten bereiten sich vor, den Kurs angehender J+S Leiter mit ihrem Einsatz zu unterstützen.

Eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn des Ansegelns erkenne ich gerade mal eine Crew, welche sich für die Fuchsjagd vorbereitet. Soeben erhalte ich die Nachricht, dass Fritz Bräcker (Fuchs des Vorjahres) weiter am H-Boot Kurs teilnehmen wird und der Fuchs somit ausstehend ist. Es wird schon schief gehen denke ich und stürze mich wieder in die Vorbereitungen.

Pünktlich um 13:30 Uhr wird die YCL-Saison eröffnet. Der Clubstander und die Flaggen werden mit fachkundiger Unterstützung gehisst. Als Ersatzfuchs konnte Frank und Heidi Somm (Gewinner 2001) gewonnen werden. Zu meinem Erstaunen hatte sich mittlerweile eine ansehnliche Schar von Seglerfreunden versammelt. Während der Fuchs sich einen Vorsprung verschafft, üben sich die fünf Crews in der Wurftechnik des Fenders. Alle in der Hoffnung um die Erhöhung Ihrer Chancen, dieses Jahr den Fuchs als erster zu fassen.

Um 17:00 Uhr konnte der Fuchsschwanz mit grossem Applaus an Lee Wedekind und Ihrer Crew (Markus Schärli und Alois Reinhard) übergeben werden. Feierlich ging man danach gerne zum Apéro über, bei welchem die Eltern der Optimisten einen Hauch „Clubleben“ geniessen durften. Knapp 50 Personen hatten sich für das anschliessende Nachtessen, welches viele Komplimente erntet, angemeldet. Meine Frau Marlene durfte für Ihre Kochkünste einen herzlichen Applaus entgegennehmen.

Das Fazit des ersten Anlasses den ich als Segelmeister durchgeführt habe liegt darin, zu Unterstützung künftig zusätzliche Ressourcen zu organisieren. Dank der Unterstützung durch Elsbeth und Hans-Ruedi Triebold darf ich den Anlass als gelungen werten. Die zufriedenen Gesichter verrieten mir, dass die weiteren Anlässe wiederum gut und gerne besucht werden. An dieser Stelle vielen Dank für das mitmachen.

Marcel Hungerbühler
Segelmeister